

Weltliteratur im R²

150 Jahre Dostojewskis

»Schuld und Sühne«

vorgestellt von **Michael Serrer**



Wohl kein Buch Dostojewskis war so wirkmächtig wie sein erster großer Roman »Schuld und Sühne«. Er erschien im Jahr 1866 in 12 Fortsetzungen in einer Monatszeitschrift. Der Protagonist, der Student Rodion Raskolnikow, glaubt an die Theorie, dass es zur Verbesserung der Menschheit erlaubt sei, andere Menschen zu ermorden. Und er setzt diese Theorie in die Tat um, er erschlägt eine Pfandleiherin. – Die totalitären Ideologien des 20. Jahrhunderts sind Raskolnikow gefolgt, sie mordeten millionenfach. Aus Dostojewskis Roman hatten sie nichts gelernt; er schildert nämlich, wie sich der Täter allmählich wandelt. – Der Vortrag geht auf diese geistesgeschichtlichen Zusammenhänge ein, liefert aber auch Details zur Entstehung des Buches und geht der Frage nach, ob die neuere Übersetzung unter dem Titel »Verbrechen und Strafe« Dostojewskis Roman gerechter wird. Der Referent Michael Serrer hat an mehreren Universitäten gelehrt und in Medien wie FAZ.net, ZEIT und Neue Zürcher Zeitung veröffentlicht. In den letzten 20 Jahren hat er 40 Bücher herausgegeben. Seit 1998 leitet er das Literaturbüro NRW in Düsseldorf.

Donnerstag

28. April
2016

20 Uhr

Eintritt: 10,- €

ANMELDUNG ERWÜNSCHT • PLÄTZE KÖNNEN AB SOFORT
IN DER BUCHHANDLUNG RESERVIERT WERDEN

Buchhandlung R² | Holzgasse 45 | D-53721 Siegburg | T 02241.8667170